nemeljährlich
1 NRL 80 Pfg.
10 Postanfialten
10 Bestellgelb)
1 SRL 92 Pfg.
10 Statisfich mit Ans2 der Sonn- und

Emser Scitung

d und Berlag d Chr. Sommer, (Kreis-Angeiger.)

(Bahn-Bote.)

(Breis-Beitung.)

Preis der Lingeigen?

Die einspaltige Betitzeile ober beren Raum 15 Big. Reflamezeile 50 Big.

Redaftion und Expedition Ems, Nömerstraße 95 Telephon Nr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Nr. 273

Beiertage.

Bad Ems, Dienstag den 21. Rovember 1916

68. Jahrgana

Beeresbericht bom Abend.

ge verlin, 20. Rob Amtlich. Metiefampf nördlich de Tourme. Im Truppen nähern fich Crajoba, ber Hanptftadt der

per unteren Zonau und an der Struma lebbofteres

Ter deutiche amtliche Bericht.

Broßes Hauptquartier, 20. November. Amtlich

heeresgruppe Aronpring Anpprecht

menglische Artillerieseuer war gestern im ganzen gekarf nur auf beiden Anere-Usern. Zwischen Seice Beaumont sowie gegen unsere Stellungen säblich liraumont in den Abendstunden borbrechende Anticheiterten berluftreich.

n handgranatenkampf warf unsere Insanterie die ische aus dem Westteil von Grandenurt hin-

ben Gegenangriffen der letzten Woche find 2? Offi-10 Mann gefangen, 34 Maschinengewehre erbentet

mut bersuchte der Franzose, von Kordwesten her 181 Pierre Baast-Wald einzudringen; er wurde 1geschlagen, obwohl fartes Feuer den mit frischen 1 geschrien Angriff vorbereitet hatte.

Micher Kriegofchauptas.

Front bes

Meldmarschalls Prinzen Leopold von Bahern. Marter Kälte war die Gesechtstätigkeit hier durchmg

dunt des Generaloberften Erzherzog Rarl

en Operationen gegen die russischerumänische Front planmäßig ihren Fortgang.
wöhlte, von Campolung erschöpften in tägengeblichen Angrissen die Rumänen ihre durch gebrieben Berbände.

Cantricgofcauplay.

trippe des Generalieldmaschalls v. Madensen der Lubrudscha und längs der Tonan bis zum Hasen der Chilich von Silistria) Artillerieseuer.

Mazedonijche Front.

Ginnahme der neuen Stellungen nördlich ben fir hat fich ohne Storung durch den Gegner Reme deutsche Kräfte haben die Kampfione er-

er Moglenafront sind serbische Bor-Bahovo und Tusin von den Bulgaren abgeborden.

> Der Erfte Generalquartiermeifter b. Bubenborff.

Etr öfterreich - ungarifche Bericht.

Bien, 20. Rob.

Deftlicher Rriegeicauplat.

Derentionen gegen Rumänien verlaufen planmäßig. Im Campulung wurden wieder heftige Angriffe ab-

Bringen Leopold don Bahern.

alider und Guobftlicher Rriegeicau-

play.

dei Ereigniffe bon Bebeutung.

D. Sofer, Geldmarfchalleutnant.

Optimismus im Rriege.

ties Thema hat ber für seine schriftstellerischen mit bem Orben Bour Te merite für Runft nad Wifgegeichnete gegemvärtige Chef bes ftellvertrenalitabes ber Armee, Generalleutnant Greiherr b. Bubben, eine Stubie beröffentlicht. Bu lebem im Leben, jo führt er barin aus, gehört ein ge-Dptimismus. Der Laufmann und ber 3nden eines folden nicht entraten. hat boch unfer agemut ben Reid und bie Feindschaft nabegu ber Segen und herborgerufen. Um fo mehr aber be-Stimismus im Kriege. In hobem Maße Jeith febrich. Ohne ihn batte er fich im fiebenfährigen Anfrecht zu erhalten bermocht. Geinem Beis Manner, Die Prengen bor einem Jahrhundert miebrigung wieber emporriffen, gefolgt. In bem ergefühl, daß die napoleonische Weltherrichaft der fein tonne, haben Bluder und die fich an ibn schlossen, auch in den Jahren banger Erwartung, die der Erbebung von 1813 borausgingen, an der Wiederausrichtung des Baterlandes nicht berzweiselt. Wer in schwierigen Lagen Bedorgnisse und Bedenken äußerte, verlor sit immer Blückers Bertrauen. Sehr bezeichnens schreibt in ähnlichen Sinne Woltker De gibt in sedem Hauptquarrier eine Anzahl von Leuten, die mit geoßem Scharssinn alle Schwierigkeiten bei seder borgeschlagenen Unternehmung hervorzuheben wisen. Bei der ersten eintretenden Berwickung weisen sie überzeugend nach, daß sie alles vorherzesagt haben. Sie sind immer im Recht, dem da sie selbst nicht leicht etwas Positives borschlagen, diel weniger noch aussichen, so kann der Ersolg sie nie widerlegen. Diese Männer der Regative sind das Berberben der Heerssikhren.

Molttee Coule wirft gludlicherweise nach. "Manner ber Regative" gipt es im deutschen Beere in leitenben Steilen nicht. Gie wurden bort nicht gedulbet werben. 3m Beere herricht bei uns nur positiber Siegeswille. Wie aber fieht es bamit in ber heimut? Wohl werben bie Leistungen unvred heeres anerkannt, ber organisatorifchen Rraft, Die fich in feinem gangen Organismus offenbart, gollt man Bewunderung, es herricht Bertrauen in Die Gifbrung, aber ber Blid haftet bod immer wieber forgenboll am einzelnen. Das ift jum großen Teil begreiflich und entschaldbar inmitten ber Gergen des Milings, die durch mannigfache Erfchwerungen und Entbehrungen noch gesteigert werben. Wohl werden bie tanfer ertragen, aber fie erzeugen bei manchen eine Grundftimmung, die Soffnungofrenbigfeit nicht recht auftommen laffen will Es mare ungerecht, bas ju verfennen. Andererfeite iber follten wir nicht bergeifen, bag fich bei uns im Innern boch die Tinge im ganzen genommen immer noch weit günstiger gestaltet haben, ole geitweilig gu befürchten ftand. Dafür follten mir Jantbar fein angefichts ber uns bon England angebrohten Aushunge rung. Weil fie miggladte, fab fich England erft veranlagt, mit vollem Ernft in ben Grieg einzutreten und hunderftaufende feiner Sohne an der Somme ohne greifbaren Erfolg zu opfern.

Wo wir Zaghaftigkeit in der Heimat wahrnahmen, hat sie zum Teil ihren Grund in der Unkenntnis der Berhältnisse, wie sie an der Front bereichen. Ber nicht den Pulssichlag des Arieges draußen gefühlt hat, macht sich leicht saliche Borsellungen von den Dingen. Ihm erscheint selbst die nur vorübergehende Stodung einer Operation als ein Jehlichlag, wuch ein nur vereinzelter Rückschag läßt ihn Schlimmes besürchten. Wer aber zu solchen Aussalaussen neigt, sollte sich sagen, daß er damit unter die "Trübsals-Sprigen" geht, wie Blächer alle Bessimisten zu nennen beliebte, statt, wie es im Handraurtier des "Marschall Borwärts" geschah, "in dem großen Gedanken dieses größten Krieges lebend, und in den höchsten Zielen das Waß dessen zu suchen, was geleistet werden wird"

Die Leiftungen bes Befreiungefrieges und bie von 1870-71 find ben anferem Beere jest vielfach übertroffen worben. Der Beltfrieg mit feinen ungeheuren Anforderungen bob und über und ielbit empor. Die Erfahrungen früherer Rriege haben nur noch bedingte Bultigfeit. Bleibenden Wert aber wird ftets bas Beifpiel großer Charaftere ber Bergangenheit behalten. An bem feurigen Optimismus, wie er in Bluder und Gneifenau lebte, wollen wir uns baber in diefer fchweren Beit auftiditen Rur mo ein gefunder und hoffnungefreudiger Optis miemus herricht, wird man fühne Taten feben. Goll er beim Seere porherrichen, fo barf er auch im Bolfe nicht fehlen. Gin Botteheer bedarf Des Ginflange feiner Stimmung mit ber in der Beimat gerrichenden, fie wirten wechselseitig aufeinander ein. Bebergigen wir baber bas Wort unferes großen Reitagsphilosophen Ciamewin: "Aur wenn Bollscharafter und Rriegd-gesichnheit in best indiger Bechselwirfung fich gegenseitig tragen, barf ein Boit hoffen, einen feften Stand in der politifiben Welt gu haben."

Sindenburg an die Daheimgebliebenen.

Der seiner Beit von Sindenburg an die Landwirte gerichtete Appell hat in gewiffen Kreifen feinen vollen Beifall gefunden und ber Dentiche Landwirtschafterat batte an ben Meichatangler eine Eingabe gerichtet, in ber eine weitere Unterfrühung der Landwirte, besonders mit Dangemitteln geforbert hurbe. Dann wurde bon ber Regierung berlangt, nicht nur Die Produftionemöglichfeit ju fcaffen fondern auch bas ibre tun, um bie Erobuttionsfreudigfeit ju erhalten und zu erhöhen. Es wurde bervorgehoben, daß ofine behördlichen Widerspruch Das Berhalten der Landmirte in ber Lebensmittelberforgung ben gewiffer Geite ungeftort in der fehlimmften Weise berdachtigt werden bfirfe, und es miffe geradegu emporen, wie wenig Berftandnis bon einem Teil der ftabtifchen und einem Teil der Arbeiterberölferung der ungeheuren baterlandischen Aufgabe und Bebentung ber Landwirtichaft in Diefem Eriege entgegen gebracht werbe. Gine folde Storung bes Burgfriedens muffe au einer Berbitterung, Berbroffenheit und Gleichgültigleit ber großen Maffe ber landlichen Bebolferung führen. -Dann wurde geflagt fiber die erdrudende Gulle bon Berordnungen, in benen fich niemand mehr gurechtfinden fonne. Es wurde bagegen Ginfpruch erhoben baft immer weitere behördliche Eingeiffe in bie landwirtidate lichen Betriebe felbft und in ihre Broduftionsberbaltniffe gemacht werden: Zwangemagregeln feien bas ungeeignetfie Mittel gur Erhöhung der Lebensmittelerzeugung auf oem einbeimischen Rulturboben. Als positives Mittel gur Steigerung ber Production wurde in ber Gingabe angeführt: Einrusung der baterländischen Gestanung der Landwirte und die Gewährung der gleichen Mittel, die auch in Friedenszeiten zum Anhau und zur Steigerung der Produktion einem Anstoß geben. In einem großen Tell der Presse, soweit sie nicht rein agrarisch ist, und auch in politischen Areisen eerregte diese Eingabe ein offen zu Tage tretendes Bestemben. Denn diese Eingabe sei nichts anderes als eine etwas ärzerliche und gereizte Erwiderung auf den Brief hindenbarus dom 27. September, eine Erwiderung, die dadurch nicht abgeschwächt wird, daß in einzelnen Siellen der Eingabe eine Zustimmung zum hindenburgschen Brief enthalten ist. Um nun volle Klacheit zu schaffen, hat der Generalseldwarschall solgenden zweiten Brief an den Reichslauster gerichtet

Großes Hauptquartier, 19. Rob. 1916. Un den Berrn Reichstangler. Gw. Erzelleng haben mein Schreiben vom 27. September b. 3., in bem ich bie fd:were und dankenswerte Arbeit des Kriegeenahrungsamtes gu unterftuben beabiichtigte, ben beutichen Bundebregierungen mitgeteilt und babei die bon mir geaugerten Buniche unterftügt. Bu meinem Erstaunen febe ich jest, nachdem bas Schreiben in bi: Breffe gelangt ift, bag es in ben Beitungserörterungen fo anfgefaßt wird, als ob ich die Berordnungen auf dem Geblet ber Bolfsernährung für überflüffig und ichablich ichlechtbin berurteilte. Das entspricht nicht meiner Aufchauung Chne einen 3wang geht es nicht ab. Das gilt wie für die Quing ber Ernährungefragen, jo auch für bie Beichaffung bon Kriegsgerät und die Ausnugung unferer Arbeitetrafte. Für ben Erfolg auf all diefen Gebieten ift aber enticheldend, bağ gu bem Zwang die tatfraftige, nur bom baterlandiichen Bflichtgefühl geleitete Mitarbeit jedes einzelnen tritt. 3m besonderen fann auf dem Gebiet ber Bolfsernahrung erft eine felbitloje Pflichterfüllung ber gefamten Landbevölferung ben ftaatlichen Anerdmingen eint iebendige Wirkung berleihen. Beber an feiner Stelle mur über bie gesetlichen Borfchriften hinaus zur Ernabrung ber Truppen und Krieg !arbeiter hergeben, was irgend entbehrt werden kann. Das hatte ich bei meiner Bemerfung über Die grofigigig au organisierende Werbearbeit burch die Führer der Landwirtschaft im Auge. Ich bertraue zu fest auf ben bewährten patriotifden Ginn ber deutschen Landwirte, als baß id an bem Erfolg Ihrer Aufflärungearbeit zweifeln fonnte.

Ew. Erzelleng würden mich ju Dank verpflichten, wenn Sie meine Unficht der Deffentlichkeit gur Kenntnis bringen würden. b. hindenburg.

Eine Misdeutung ist jeht nicht mehr möglich hindenburg erklärt sich für die Notwendigkeit, die Erzeugung, den Verkehr und die Verteilung durch den Staat zu überwachen und zu beeinflussen, aber er ist auch der Nehrezugung, daß mit staatlichem Iwang und Truck noch nicht alles geschehen ist, nicht einmal das Wesentliche daß zu dem Iwang die tatkräftige, mur dom voteriändischen Pflichtgesibli geleitete Mitarbeit jedes einzelnen treten nuß. Undern Landwirten ist ihre Arbeit während des Serieges wahrlich nicht leicht gemacht, aber die wiederholten dringenden Malnungen Sindenburgs zeigen ihnen, wie unendlich viel von ihrer Arbeit abhängt. Was der Jwang im Kriege von ihnen verlangt, das ist das Mindeste; darüber hinnus gest, was das vaterländische Gesühl von ihnen verlangt und was Sindenburg als die selbstlose Pflichterfüllung der Landbevölkerung bezeichnet.

*eutichland.

Umtliche Ablehnung ber ichweiger Friedens. gerüchte.

Urber bie angeblich beborftebenbe Griebensbermittlung ichreibt bie "Goln. Big." amtlich: Geit ber Wiberwahl Wilfond jum Prafibenten ber Bereinigten Staaten treten bie Beruchte von einer angeblichen Friedensbermittlung der Reutralen unter Biljons Buhrung wieder ftarfer auf. Buerft wurben fie bon englischen Blättern als Melbungen ber amerifa: nifchen Prefie hernbergegeben, und jeht melbet ein Schweiger Blatt, die Bajeler Rationalzeitung, ans angeblich bipfomatijcher Quelle, bag bie Bafbingtoner Regierung fich bereit er-Mart habe, auf bie Einberufung einer gonfereng neutraler Gtaaten hinguarbeiten, für bie bie friegführenben Dachte ihre Seiebenebebingungen formulieren follten. Der Monferengebante werbe augenblidlich gwijchen neutralen Staaten erörtert; Die friegführenden Staaten hatten fich ingwischen ben Borichtag eines Waffenftillftanbes mabrend ber Ausgleicheverhandlungen unter allen Umftunden berbeten. hierzu mochten wir bemer-fen, baft unferes Biffens Deutschland nach keiner Geite fin irgendwel be Briedensunterhandlungen eingeleitet bat. Die Meldung bed Baffer Blattes ift bielleicht ein Berfucheballon vielleicht aber auch einfach freie Erfindung, Die an bie befannten Befrebungen Bilfons antnibft, im fibrigen aber aller Unhalispuntie entbehrt.

Der Bunfch verschiedener neutraler Regierungen sowie auch Witsons, dem Weltfriege durch Briedensvermittlung ein Ende zu sehen, braucht nicht angezweiselt zu werden. Piel-leicht ist auch demnächt ein sormeller Borschlag in diesem Sinne zu gewärtigen. Bon den Feinden bangt es ab, wie Deut-Gland mit den Pfändern versährt, die ihm dank seiner Wassenrfolge zugefallen sind. Gewiß wird Dentschland nicht den Febler be-

gehen, bestimmte Erffarungen abzugeben, noch bebor es ben Beinden beliebt, fich an ben Beratungetifch gu fegen. Dif es berichiebenen Reutralen fcheint, als reife bie Beit für eine Bermittlung allgemach beran, ergibt fich zwanglos aus ber Rriegs lage. Bor ber Somme-Diffenite mochte im Ausland bie Anfict berbreitet gewejen fein, bag ber Beltfrieg boch noch eine anbere Wendung nehmen fonne. Un werficitiger Unterfichung unferer Gegner burch manche Reutrale hat es babei nicht gofehlt. Seute muß indeffen, wie die "Boff. Big." betont, alle Welt zu der lieberzeugung gelangt fein, daß es mit ber beutschen Parole: "Gie tommen nicht durch!" feine volle Richtigseit hat. Aller Geichützaufwand, alles Blutbergiegen fann bochftens ju nur noch gang wingigen Beranberungen ber weitlichen Arlegsforte burch uniere Beinde führen, mabrend bie Mitt. madte und ihre Berbundeten im Diten bemertenswerte Er-foige erzieien. Der Sobepunkt bes Arieges ift jebenfalls überfchritter. Go bertieft fich unter ben Reutralen die Empfindung, baß ber Lindologische Augenblid für eine Bermittlung nabt. Bom erften Schritt bis jum Biel ift allerdings noch ein weiter

Bermendung im Frontdienft.

Das Kriegsministerium hat angeerdnet, daß bei der Berwendung ber Mannichaften auf D'e Camilienberhattuife ber oft icon burch ichmere Blutopier hart geprüften gamilien Rudficht gu nehmen ift, und ban Somilienbater mit vielen Rindern möglichft nicht bauernd in borberfter Binie Bertvendung finden.

Die Außenftande im feindlichen Auslande

In der Frage der Aufnahme der Bustandsforderungen haben die in der letten Woche bon ben Heichsbehörder mit Bertretern bon Sandel und Induficie geführten Berfiged. lungen nunmehr ju einem positiben Erg-bnis geführ' Die Anordnung einer zwangsweisen Aumelbung ber Huffen-ftände im feindlichen Auslande durfte nach ben bon guften-Diger Stelle abgegebenen Erffarungen in ben nachfren Iogen zu erwarten fein.

Deutiche Berbearbeit im Muslande.

Unter Beteiligung bes Allgemeinen Tentichen Baberberbandes ber Ausland G. m. b. S., Des Bundes ber Induftriellen, des Bundes Deutscher Bertebrebereine bes Bentralberbandes Deutscher Industrieiler, Des Deutschen San-beletages, Des Beutschen Studtetages, Des Megausschuffes ber Leipziger Sandelstammer, Des Reichsberbandes Deuticher Stadte, Des Deutschen Veberfeedienftes B. m. b. D., und bes Bereine für bas Deutschtum im Auslande wurde Die Deutiche Lichtbild-Gesellschaft gegrundet. 3wef ber Gefellschaft ift Die Beranstaltung planmäßiger Werbearbeit für Dentichlande Ruitur, Birtidaft und Fremdenbertehr im In- und Austande durch bas Bild, insbesonvere burch bewegliche (Films) und ftebende Lichtbilder auf nationaler, gemeinnütiger Grundlage.

Der Bolenantrag der Konfervatiben und Dationalliberalen.

Im Abgevrönetenhaus ift ber folgende Antrag ber Konferbativen, Freifonjewativen und Nationalliberalen eingegangen: Das Saus ber Abgeordneten wolle bejebrießen, folgende Ertlarungen absugeben: Mit ber Protlamierung bes felbständigen Königreichs Bolen ift unter Buftimmung und Berantwortung ber Ronigl. Staatsregierung, ohne bag dem Landtag Gelegenheit gur Meinungeaugerung gegeben wurde, ein Schritt getan worden, der michtigfte Lebensintereffen bes preußischen Staates berührt. Das Saus ber Abgeordneten fpricht barnach die vestimmte Erwartung aus, daß bei der endgültigen Ausgestaltung der Berhältniffe des feine fulturellen und nationalen Berhaltniffe frei regelnben neuen Staatswesens bauernd wirtfame militarifde, wirtichaftliche und allgemeine politische Sicherangea Deutschlands im Königreich Bolen gefchaffen werben. Das Sous der Abgeordneten behalt fich Die Stellungnahme gu etwaigen politischen Schritten, welche Die Intereffen ber polnifd, fprechenden Breugen berühren, nach Maggabe der weiteren Entwicklung der Berhaltniffe vollig bor Gs erflärt aber ichen heute feine Regelung der innerpolitischen Berbaltniffe ber beutiden Ditmart für möglich, bie greignet

mare, den beutichen Charafter ber mit dem preugifden Gtaat 1 unlösbar verbundenen und für das Dajein fowie die Machtftellung Preugens und Deutschlands unentbefrlichen oftliden Provingen irgendwie zu gefährben.

Forderung des Rleinwohnungebaues.

Der Bermaltungerat der Angestelltenbergicherung hat Fürglich in ber Anficht, einem Mangel an Aleinwohaungen nach bem Ariege borgubengen, bem Direttorium ber Retchaberficherungsanftalt empfohlen, foneit möglich aus einem Teil ber Beitragseinnahmen durch Singabe bon Zarleben (Supotheten) die Rleinwohnungsherftellung gu forbein. Refen privaten Bauunternehmern follen hierbet grundfablich folde Körperichaften (Gemeinden, Stiftungen, Baubereinigungen) berüdfichtigt werden, die 1. Rleinwohnungsbeichaffung auf gemeinnühiger Grundlage betreiben ober aufec Bobnunge- und Siedlungewesen burch ben flachbau (Cartenbeimfiedlungen) forbern und 2. ibre Siedlunger gegen fpefulatibe Beraugerungen fichergeftellt haben Gieitzeitig murbe bas Direftorium gebeten, bei Stundung bon Sinjen ober Fälligfeit bon Spotheten bem burch bie gegenwartige Beit teilmeife in Rot befindlichen Grundbeftierftant tunlichft entgegengufommen.

Der Baterlandifche Silfedienft.

Rad; Melbungen bericbiebener Blatter foll bas Bivil-Dienfigefet, mit dem der Bundesrat in Diefer Boche fich beichäftigen wird, ben Titel "Baterlandifcher Silfsbieuft" erhalten. Das Gefet wird fich auf alle mannlichen Berfenen Birifchen bem 17. und bem 60. Lebensjahre erftreden. Der Erfebentwurf bestehe aus nur brei Baragraphen.

Gin belgifcher Proteft.

PD. Bern, 20 Rob. Die belgifche Regierung legte durch ihren Gefandten in Bern beim Bundesrat gegen Die Abfidrung bon Belgiern nach Deutschland Broteft ein. Die gleich belgische Rote ging allen neutralen Regierungen au.

England.

Cine Griedensliga.

Die Stodholmer Ina Zagligt Allehanda beröffentlicht Schilberangen eines Londoner Berichterftatters, Die befanbers intereffante Mitteilungen über Friedenebeftrebungen in England enthalten. Der Berichterftatter erflart gunadit, Dag bie Griegebegeifterung nur mehr in ben Spalten ber Beitungen gu finden fet möhrene bas Bolt felbft fich nach Frieden fehne. Die eigentliden Bagififten haben einen weitbergweigten Berein namene "Die weife Brigabe" gegranbet, ber ftraff militarifc organisiert ift. Er fest fich aus Brigaben und Rolonnen guammen, bon benen bie erfteren Colonnels und Bachtmeiftern, die lesteren hauptleuten unterstehen. Das Borbild bes berhaften preuftiden Militarismus ift nach bem Urteil bes ichwebifden Morrespondenten unbertennbar. Diefer Berein foftematifiert bie Bermeigerung ber Wehrpflicht, fo bag oft ein eingiges Gericht bis 30 Balle in der Woche gu behandeln fat. ARandmal mußte man fogar für bie fich Beigernben neue Be-fangniffe einrichten. Alls fürglich eine Friedensberfammlung burd Muftralier in Shafi-Uniform gefturmt wurde, seigte es fich nachber, bag biefe Aundgebung burch eine große Londoner Beitung in Szene gesent war, die baburch ben fclechten Cinbrud einer Meuteret auftralijcher Solbaten in Subneh wieber beraifden wollte. Aber auch bie Friebensfreunde aus ben berichiebenen Barteigruppen bereiten eine Abreffe an Die Regierung bor, die Friedensberhandlungen mit Teutichland verlongt. Man hofft, in turgem wenigstens eine Million Unterfriften bafür ju bekommen. Der fcpvebifche Beobachter führt quetit englische Beitungöstimmen an, die bem Friebenswillen Unebrud geben, und betont, bag auch tatholifche Greife in biefer Michtung arbeiten. (Rach allen zuberläffigen Beobachtungen ftellen biefe Briebensfreunde immer noch nur eine Minberheit im englischen Bolle bar; jedenfalls haben fie auf die leitenben feinerici Einfluß.)

Dienftgmang in Indien.

Tret bee negatiben Erfolges ihrer bezüglichen Beitreburgen in Auftralien fucht die englische Regierung ten Dienft-zwang jebt in Indien einzuführen. Glad wird fie bamit nicht haben. Das bem Staatsfefretar in Indien naheftebenbe Lonboner Organ erffarte bereits, eine berartige Anregung wirde wie eine in ein Bulverfaß geworfene brennende Sadel wielen.

Rambie ir Ditafrita und Indien.

Amfterdam, 19. Rob. Amilich wird aus Engl. gemelbet: Der Beind unternahm am 8. Robember ben griffe auf fleine britifche Boften bei Malangali, alle woabgeichlagen Gine fleine britifche Rolonne ichlug bie Tota Streitlraft, bie auf Rububfi borrudte, und jagte fie !-Bincht. Micht Europäer und 18 Mefari wurden gefeneen Tote wurden gefunden. Unfere Berlufte betragen 1 3m Die britifch-indifche Regierung melbe-14. 28. Mts. batte fich ein Saufe Modmand, ber gel geichatt murbe, an ber Grenze bei Tichubkabar ingefen Unfere Truppen gerieten am 16. Robember in ein Gefen bem Beint, ber jeboch zu berftreut war, als bag man Geihatte anwenden konnen. Zum erften Dale in Indien erz Flieger ihre Dienfte. Bom Feinde find eina 100 Rang ober ichwer verwundet, bei und find 1 Toter und in wundete gu bergeichnen. Die Mochmand haben itch on nend gurildgezogen, ba am andern Morgen eine Cit nur gang Meine Abteilungen feststellte. Die Alle find ein gu ben Afghanen gehöriger Stamm, Die mi mit ten Englandern in Rampfe verwidelt waren,

Franfreich.

Die Berfufte ber Gifenbahnen.

Petit Journal gufolge haben bie frangofifden e fehngeiellichoften wie Jahresabichluß 1916 für bie drei Jahre einen Gejamiberluft bon 1,1 Milliarde in geichnen, niebon nad: amtlichen Angaben mindeften Millionen auf die Staatsbahnen entfallen.

Der Parifer Ariegorat.

In ben Beratungen ber Barifer Ententelonfecen ten nach Andeutung der frangofifchen Preffe die Erm des allgemeinen Griegeplanes ber Entente für ben S und ben tommenden Grühjahrefeldgug befprochen ? führenng der Zivildienstpflicht in Deutschland bat babile bar eine große Rolle gespielt. Rach einer Rotig bet und des Temps hat man auch wieder einmal berink berühmte "Einbeit ber Leitung" endlich zu verwich Die Konferenz beschloß die Solibaritäteerflarung bemadte gu bem rufftiden Proteft in ber Polening Plane für ein enges Bufammenarbeiten ber italien und frangofifder heeresleitung wurden in Conderten gwifden Joffre, Caftelnau und bem italienifden Ber ftabechef Porro im frangofifchen Sauptonarike bei

Italienische Berichte heben herbor, daß bie um T Konfereng gwar mit gesuchter Unauffälligfeit fait in borgenen ftattfindet, daß jedoch ihre praftifche Bedeute der pruntvollen Margtonjereng weit überfieigt. freter Bred ift nach italienifcher Annahme. Die beutiden Magnahmen gu parieren, welche, wie ber G bella Gera fagt, bas furchtbarfte je in ber Welt wi Luigebot gur Cammlung auch ber fleinften Arafte f Entente burfe nicht zugeben, bag bas Berhaltnie b gebotenen lebendigen und toten Brafte nunmehr # Ungunften verandert werde; fie muffe vielmehr ihre mäßige lieberlegenheit noch fteigern, fonft fonnt bal Sahr boje Ueberrafdungen bringen.

Bulgarien.

Dentiche Musftellung in Gofia.

BIB. Sofia, 19. Nov. (Richtamtlich.) Blätterberichte iprechen bas bochite Lob über bir f aus, welche die Preffebertreter bei ihrem Befucht in pabifchen Inftitut ber deutschen Canitatsmiffien en deffen Roften aus in Deutschland gesammelten Geb ftritten werden. Die Berichterstatter wurden von be gliedern des deutschen Silfsausschuffes für das in Rote Rreng, Stabsarzt Golbomer bem Priffbenien fchen Rolonie Raufmann und bem Bautbiretter fangen und bon bem Leiter des Inftitutes, Dece Sachs, herumgejohrt. Die Blätter bruden ihre go wunderung für die Leiftungen des Inftitute one den Dant bes bulgarifchen Boltes für die wertvolle welche den bulgarischen Kriegeopfern hier geleistet b

Fürs Vaterland.

Erzählung aus unseren Tagen bon Rarl Ernft Gifder, Bad Ems.

Kurt war noch fo von den Bedanken an fein Blud erfüllt, bag er feinen Biberfacher erft fah, als biefer neben ihm ftand Er fannte Safting nur aus ber Ergablung Magbas; aus ben Stichelreden, Die Diefer jest gegen ihn führte, fonnte er aber entnehmen, wen er bor fich batte. Mit einem abmeisenden Blid auf bas bon But bergerrie Gesicht seines Gegnere wollte Rurt an ihm vorübergeben. Diefer berftellte ihm aber ben Weg und ging bald bon Stiche leien gu ben gemeinften Schimpfworten über. Go lange fich bieje Beugerungen auf feine Berfon bezogen, blieb Ruct ruhig; als aber hafting mit feinen Redensarten auch Manda in den Schmut gu gieben begann, war feine Gebuld ju Ende.

"Noch ein foldes Bort!" fagte er icharf, indem er brobend feinen Stod erfaßte. Safting, ber nur auf eine Drohung gewartet hatte, holte als Antwort mit feinem Stock aus, und wollte ihn mit boller Bucht auf ben Ropf

feines Gegnere nieberfaufen laffen.

Sturt ließ es aber nicht fo weit tommen. Während er mit bem linken Urm ben bieb auffing, führte er wütend über ben gemeinen Anschlag, mit ber rechten Sand einen fo wuchtigen Schlag gegen Die linte Ropffeite feines Angreifers, daß diefer blutuberitrömt gujammenbrach und wie tot auf bem Blage liegen blieb.

Kurt war im ersten Angenblid über die bon ihm durchaus nicht beabsichtigte Tat wie erftaret. Dann gellie es ihm unaushörlich in die Ohren: "Du bist zum Mörder ge-trerden!" Im Geiste sah er sich schon vor dem Schwurgericht steben, das angesichts des Tatbestandes unbebingt das "Schuldig" über ihn aussprechen mußte. Die fchredlichften Erbanten jagte fich in feinem Gehirn - fchließtid, erwachte

aber ber Selbsterhaltungstrieb in ihm. "Schnell fliehen, fo lange es noch Beit ift!" fagte er fich.

Saftig fah er fich um, ob feine Tat feine Beugen gehabt e' es war aber niemand zu fehen. Kurt eilte jest mit fonellen Schritten bem Babnboje gu, wo er gerade noch Beit fand, eine Fahrfarte gu lofen und in ben gur Mofahrt bereitstehenden Bug gu fteigen. In feiner Wohnung in B. angefommen, ruffte er idinell etwas Weld und feine wenigen Wertsachen gusammen, und bann brachte ihr ber Rachtiduelljug über Die Grenze.

Bon Lugemburg aus fchrieb Rurt an Magda einen bewegten Abschiedebrief, in treldem er ben Borfall ber Wabeheit gemäß schilderte. Er dankte ihr innig für die ihm bewiesene Liebe, da er ihr aber nicht jumnten fonne. ihr Schidfal an einen Morber gu fetten, fage er ihr für immer

Lebewohl.

Gir die ahmingsloje Magda war die erhaltene Siobspost ein femerer Schlag, be: bas garte Beichopf bollitanbig niederwarf. Rachdem der erfte Schmerzensausbruch borüber mar, wurde fie vollständig teilnahmsins. Sie verweigerte jebe Rahrungsaufnahme und ftarrie ben gangen Lag über bor fid bin, fo daß ihre fich in liebebolifter Welfe um fie bemübende Tante diefem Zuftande vollkommen cattos gegenfiberftand. Erft ale Magba eruhr, bag Georg Duftings Berlehung feineswegs toblich war, trat eine mertbere Befferung in ihrem Buftande ein. Gie teilte ihrer Zante bang alle Einzelheiten bes Borfalls mit, und beibe famen fiberein, hieruber bas ftrengfte Schweigen gu bewahren

Georg Safting war etwa eine halbe Stunde nach bem berhangnisbollen Bufammentreffen mit Rurt bewustlos aufgefunden und nach feiner elterlichen Bohnung geschafft worben. Ohne daß er das Bewuntfein wieder erlangt batte, ftellte fich eine ftarte Wehirnentgundung ein, die ihn an ben Rand bes Grabes brachte. Rachbem Die flitimmften Tage ber Krantheit überstanden waren, ichopft: ber ihn behandelnde Arst wieder Soffnung. Gein Buitand befferte

fich benn auch bon Tag zu Tag, und bald konnte be als gerettet gelten.

Alls Georg Safting wieder feine Beffenung hatte, erinnerte er fich nun allmählich bes an Streites. Bu feiner Umgebung augerte er nitte erft ale man bei feiner gunehnfenden Gend brang, erflärte er furg, er fei bon einem Unbefant. fallen worden. Da er fich felbst ficuldie fichte er fich offenbar, feinen Rebenbuhler anzugeben

Obwohl Lurt Dernbach in dem Sisbreten unbefannt war, jo bachte boch fein Denich bat bem Ueberfoll in Berbindung gu bringen. Borgesehten und Befannten fein unerflacitet den erfahren hatten, tamen fie nicht auf biefen Da aud alle Beteiligten über Die Gingelbeiten ichwiegen, drang fpater hierüber nichts in tie Se

Muf Magdas Geele laftete es immer no Kurt das Opfer seiner Flucht umfonft gebraft bat ihr der Geliebte wohl für immer verforen mit jedoch die Gewißheit hatte, daß Geren Caffin Leben davon tam, war ihr Lebensmut wieder ftiegen. Tenferlich war fie zwar noch ernft and tiefe Schwermut, die ihr Geficht umidatione noch ihren Liebreig; fie midmete fich aber in mentem Intereffe ihren handlichen Oblieger jedoch immer fürchtete, war ihre nudit Georg Safting, dessen Genesung flets weller machte. Wenn sie auch gerade keinen tiefen Bernichter ihres Glüds empfand, jo fatute Empfinden bur einer Begegnung mit bent auriid. Tagelang zerbrach fie fich den gepli unbermeidlichen Zusammentreffen aus ben thune, und als Ergebnie Diefer Heberies eines Tages ihrer überraschten Tante, fie woll warte um eine Stellung umfeben.

(Bortfetung folgt.)

Bulga Sanuar Daupiber er befem bom dan sorträge tungen inbett be-To Dr. atia Bulg Strefen

menen 3

B Bcr

me della mente fin pugen am dince neutr dilden er die Gr ritige und withlieflid um gezufte ei über di b nech Lo md Silisn mabteilun - Regierum Mierten . a Grieben er melbet Hen bee werben mi BIE Bor et fei Gr per Ent ben ben 3 erung (Sri e geregeit ten, car peltere 502 -1 Untect nutidies: nt unter hiag ift i t bie geo ETH UI eteblab" be Situage at hat, bag male Bone n. Ter g mung. T den, um E en. Tie :

> ie d'ntw PM Da en: Tic traimachte entemacht. e Ronzelit idert cen men ber m beibe twollenbe

atipant

Chrift

Offiglere,

ment ge/

Ton di ner mehr tin den du beri mit mit ermoglic le Standy als sugibt onteberor at loerd Chris w norther

m ein gi

Libens

Dentici !

thirt Gr rije aber mbandlu bentid: rgenbla eich nicht m ein d und outin in ang Pas tte, wie Se Mee' In Ici to die p to, und Marell's

Tree in T Erine imgen bet Br migen as Artico prachen יטובים פו sie tonn end.

Januar werden 16 bulgarifde Dichter und Schrift-Sauptvertreter ber bulgarifden Dichtung, unter ber befannte Boltsoiditer Bajoff, eine Reife burch und machen. In einer Reige bon großen Stabten Bortrage und Borfefungen beranftaltet werben. Die jungen für ben Empjang ber Bulgaren liegen in mben bes Prafibenten ber Mademie ber Runfte re Dr. Ludwig Manget und des Bigeprafidenten mid Bulgariiden Gefellichaft, Reichstagsabgeorone-Etrefemann, und beren Gefchaftsführers Grafen

Griechenland.

nenen Bierberbandsforberungen.

18 Bern, 18. Rob. Der Spezialberichterfatter bes ne bella Gera" brabtet aus Athen: Die Forberungen mente find, wie ber Gorrespondent aus guberlänigen rugen amtlicher Erreife erfahren bat, folgende: L. Schofe ener neutralen Bone bon fünf Rilometer Tiefe gwiften edliden Benigeliften und den toniglichen Truppen, die er bie Grenze Ait-Griechenlands binans bon Lithachori riba und jublich Grevena erftreden follen. Die Bone ufdilefilich bon frangofifchen Truppen befest und unter ringeguftand gestellt werden. 2. Die Berbunbeten wot-fri über die Eisenbahn, die bon Itea in die Bucht von in nach Lariffa und Galonifi fichrt, berfugen, um Trupund Silfematerial ju transportieren, Starte frangoiffche mabteilungen werben die Linie bewachen. 3. Die grie-Regierung muß alles Kriegsmaterial und die Munition Allierten queliefern und barf nur fo biel behalten, als en Strebensbestand bes Deeres angangig ift. Der Berichter melber weiter, man ipreche bon ber mahricheinflichen Ton bee Stabinette Cambros, falls bie Gorberungen ermerben müßten.

STE Bondon, 18. Rov. Das Reuteriche Bureau ere iei Grund borhanden, ju glauben, bag ber lehte Birser Ententemachte über Die Geftfebung einer Grente en ten Bonen ber foniglichen und ber nationaliftif fen erung Griechenlande in einer allen Teilen annehmbicen e geregeit werbe. Comohl Ronig Ronftantin ale Benigelos den, eaf irgend eine folche Lojung gefunden werbe, am mitere Miglichteit eines Zusammenftoges gwiften gries er Umtertanen gu verhindern. Die Berhandlungen merpefichen ben toniglichen und ber nationaliftifden Rent unter Bermittlung ber Alliierten weitergeführe Der rating ift im Pringip angenommen und es ift nur noch bie geographische Teilung borgunehmen.

ETB Im fterbam, 17. Rob. Rach bem "Allgemeen enebled" erfahrt die "Times" aus Athen, bag ber iranbe Stregeminifter Roques ber griechischen Regierung mit a fint, daß General Sarrail Truppen fenben merbe, um eine nale Bone lange ber Grenge bon Alts Griechenfand ju bea Der griechtiche Minifterprafibent gab bagu feine Bunung. Die Alliierten werden die Eisenbahn dazu bezben, um Calonit mit Lebensmitteln und Munition gu berun. Die Regierung wurde ersucht, Schritte gu 'un, bag Diffisiere, die sich ber nationalen Bewegung unichtieften, mehr permungen werden, aus ber griechischen Armee aus-

It antwort an die Bentralmachte.

SR Saag, 18. Rob. "Daily Telegraph" melbet aus m: Die griechische Regierung beantwortete bie Rote ber undmächte in ber über die Bewilligung ber Forberungen ber mtemachte getlagt wurde. Die Antwortnote erflätt, bag Mongesionen lediglich unter Drud gescheben feien und men der Reutralität und, sweit es in seiner Macht liege, in dewe friegfährende Mächtegruppen eine gleichmäßige Bollende Reutralität beobachten werde.

Morwegen.

tatipannung.

Chriftiania, 10. Rrb. Bom Bertreter des 2929. Ton ber norwegischen Preffe berandert fich lichtlich mer mehr in verföhnlichem Ginne. Deutlich fieht man in den neueften Blattern Die Abficht, fich mit Dentich-Bu berftandigen und ten fcon fruber angeftrebten Musich mit Teutschland fiver die schwebenden Streitfragen ermöglichen. Besonders bemerkenswert ift Morgenbla-Standpuntt, bas im heutigen Leitartitel nunmehr ebenlle zugibt, daß Form wie Zeitpunkt der normegischen U-voteberordnung bom 13. Ettober glücklicher hatten ge-It werden können.

Chriftiania, 19. Ren. (Bem Bertreter bes 2328.) a norwegische Prefie fichtt fich offensichtlich beeinflußt ich ein gestriges Telegromm bes Berliner Berichterflatters Bibene Tegn über bie Auffaffung an maßgebender Stelle Dentid land, baft Dentidland auch auf wirtschaftlichem biet Grund gur Beschwerde habe. Gleichzeltig fündigt die tife aber an, bag auch auf biefem Gebiet gurgeit wichtige Mandlungen fewebten die durch Entgegentommen gegen beutiden Beidewerben einen Ausgleich erhoffen liegen, agenbladet spricht die Erwartung aus, daß dieser Luseich nicht nur für die Dauer des Krieges vorhalten, son-ein bauerne gutes Berhältnis Rorwegens zu Tentichab oudy für die Beit nach dem Kriege vorbereiten werde.

Un engelicher Ginichuchterungeberfuch

Las Londoner Schiffematterhaus S. Clartion u. Co. ine, wie bas Hamburger Frembenblatt melbet, an nerwische Reeber jolgende Tepesche abgesandt:

w leitenden Areisen besteht bier der bestimmte Eindens, die gegemvärtige Lage in Rorwegen nicht völlig erfaßt und baft Rorwegen ein febr ernftes Rifito läuft, wenn es Bieff'er bon ber anberen Seite nachgibt. Der Ernft ber finte, die Rorwegen erlitten bat, wird bollfommen bon mangebenden Stellen gewürdigt, und fie find gewillt, Deimeofichen Schiffahrt beigufteben mit Raticklagen und ungen ober die einzuschlagenden Wege, sowie ihr zu besen Der di ige ber Artegeberficherungen. Rorwegen hat ban einer unden Andasion nichts zu fürchten, ba, wie wir wissen, battigsfomtee des britischen Kabinetts erklärt hat, daß wir stwegen vor einer beutschen Indasson zu schätzen imflande 20 Alvillt sind, falls wir rechtzeitig benachrichtigt werden. de tonnen nicht glauben, daß Norwegen Teutschland nachzeben

sbulgarifder Schriftfteller in Dentid- | wird, benn es wurde bei einer Rachgiebigfeit gegen ben beutichen Trud mehr berlieren, ale es babei gewinnen tonnte Bebe einemillige und ungerechtfertigte Ginmifchung Normegene, in Weimaite, Die fur Die Alliierten wefentlich find, muche feitens ber Alliserten fofort beantwortet werben burch Gegenmafmahmen, und bas wurde für Rorwegen bie Abichneibung Samtlicher Meberfeegufuhren bebeuten. Alle hiefigen Greunde Rerwegens biffen ernftlich, bag Rorwegens maggebenbe Stelien alle Ceiten biefer Lage bolltommen in Betracht gieben merben. Betenten Gie, baf es für uns eine Frage bon Leben und Ted ift, und bag unjere maßgebenden Stellen nicht einen Angenblid gogern würben, bis ernfteften Dagnahmen gu ergreisen, follte es fich als nötig erweifen. Der ichlimmfte Beler ber Gie begeben fonnten, ware ber, auf Beitherigfeit

uniereriette zu rechnen. Die norwegische Beitung Morgenblabet beschäftigt fich nun mit ber Beröffentlichung ber Clartion-Depeiche in ber beutichen Preffe. Unter bollem Anedrud gibt bas Blatt gu, bag biefer unverfroiene und brutale, bon ber englischen Benfur abfidtlich auf Morwegen losgelaffene Ginfduchterungs - und Aufhetungeberfuch gegen Teutschland tatfüchlich giviichen bem 3 und 4. Robember an über hundert normegifme Ediffereeber gegangen ift. Morgenblabet verfucht bann, Die Cadje je targuftellen, bag bie Botidaft Clartions an bas norwegifdje Boll givar anfänglich Berbluffung, bann Entruftung und jum Golug heiterfeit erwedt babe. England habe jevenfalls mit bem Telegramm feine Abficht nicht erreicht, Muger Morgenbladet haben bann auch Aftenpoften und Sagblabet bis Clartion-Telegramm im Wortlaut mit ben dentichen Preffentimmen abgebrudt, baw, bagu Stellung genommen. Bu ber Meugerung ber beutichen Breffe, bag man es biober in Norwegen nicht gewagt habe, bas Telegramm obgubruden, meinen die in Chriftiania ericheinenden Blatter übereinstimment, bas Clartion-Telegramm fet ebenjo wie abulide ibrichte Meufterungen und Bropagandafdriften in ben Babiertorb gemanbert jumal man ihm an leitenber Stelle feine maggebenbe, fonbern nur fumptomatifche Bedeutung beilege. Bedenfalle gebt one bet Stellungnahme ber norwegischen Deffentelichen Meinung auch jum Clarffon-Telegramm herbor, bag alle Berinde Englands, Rorwegen einzuschüchtern und es mabrend ber idauebenben Berhandlungen gegen Deutschland aufbeben, genan bas Gegenteil ber beabsichtigten Wirfung erreicht baben: namlich, weite norwegifche Kreife gwar foat, aber wirtfam über bie mahren Abfichten ibrer englifden "B:ichaper" enfinflaren.

21 merifa

Das Berhältnis gu Dentichland.

28 afbington, 1%. Rob. Staatsfefretar Landing wies heute nachmittag in einer Besprechung mit ben Beitung?berichterftattern amtlich die Behauptung gurud, bag bie Baibingtoner Regierung einen Bruch mit Tenticaland befürchte. Die Ergablungen Diefer Urt, welche in ber Retohorfer Evening Boft, Times und Tribune erichienen maren, harden für abiurd und ganglich unbegründet erffärt, wobet Lanfing nachdrudlich betonte, bag die leitenben Regierungsfreise feinerlei berartige Beforgniffe begten, jumal. feit Sindenburg und Liebenborff der Bolitit des Rangiers jugeftimmt hatten. - Der Staatsfefretar beftritt ferner, baf et einen idriftliden Ginipruch bes belgifchen Gefandten gegen Die Abidiebung arbeitslofer Belgier nach Tentichland erhalten hatte, wie in einer Erflarung bes Gefandten (1) an Die Breffe, geitern behauptet worben war. Das Staatefefretariat babe nur mundliche Borftellungen in ber Gache bor brei Woden erhalten. Rach einem Bericht bes ameritanifden Geidaftetragere in Berlin hat Stantefefretar b. Jagow feine Andentung barüber gemacht, wie bie Berliner Regierung fid gur lebermittlung bes belgifchen Ginfpruchs burch Amerika ftellen wurde, bas amtlich nicht als berechtigt gur Bertretung belgifder Intereffen gilt. b. Jagoin habe aber eine formelle Mitteilung über Deutschlande Saltung jugelagt, welche bann bem belgischen Gefandten fibergeben werden folle.

Blutiger Zusammenftog swiften Ruffen und Chinefen.

BM. Berlin, 18. Rob. Englifche dinefifche Beitungen bon Mitte Oftober verbreiten nach dem amtlichen Beridte bes dineffiden Militargouberneure bon Chinefific. Enrtefton Die Rachricht über einen außerft blutigen Bufammenftoß zwifden nomadifierenden zufffichen Rofaten und ter dincfifden Bebolferung bei Rafchgar. 400 Chinefen follen babei ihr Leben berloren haben. Die englischen Organe behaupten natürlich, wie von ihnen nicht anders gu erwarten ift, bab bentiche und türkifche Algenten Die mehamedanifde Bevollerung bon Chinefiich-Turteftan aufgeiest haben und an diefem Borfall ichuld feien. Dem gegenüber brancht nur barauf bingetriefen gu werben, daß wiederholt, u. a. auch bon dinefifder offigibfer Geite feftgeftellt wurden ift, bag Deutsche und Türlen feinerlei ftaategefahrliche Propaganda in China betreiben.

Bum Unfall der Deutschland.

Bafhington, 17. Rob. (Telegramm ber Roln 3tg.) Der Unfall ber Deutschland ideint rein gufüllig gemeien gu fein. Drei Geiffsplatten find eingeftogen une bilben einen Bahn, ber Borberfteben ift berbogen, aber die Gefamtanlage ift unbeschädigt geblieben. Die bundesamtliche Untersuchung des Schleppdampfere wird geleingehalten. Dat Berhor über Die Teitstellung ber Berantwortlichfeit für ben Unfall wird eine Bergogerung bon wenigen Tagen berntfachen.

Umfterdam, 20. Rob. Aus Rem-London wird dem Daily Telegraph gemelbet: Der Gerichtswellzieher hat ben Bertretern der Reederei ber Deutschland eine Forderung auf Schabenerfat im Betrage bon 2500 Bfund Sterling für Die Jonne wigen der Bernichtung des bon ber Dentichland gerammten Schleppere gugeftellt. Die Deutschland liegt jest auf bem Anterplot, bon bem fie obgefahren mac. Gie meift ein Led ju beiben Geiten bes Buges auf. Das Bundesgericht ftellt eine Untersuchung über Die Borgange bon Donneretagnacht an. Man weiß, daß die Dentichland unerwartet abgerein war. Rapitan Ronig und die Bemannung murben aus einem Lichtspielhaus in Reto-Lendon geholt, um an Bord ju geben. Die Agenten hatten ihnen mitgeteilt, bag ber Augenblid jur Abreife ba fet. Im Bublitam glaubte man, bas Schiff wurde noch eine Leuche bleiben.

Bei bem Bufammenftog berrichte Monbichein. Colong. Die Untersuchung nicht abgeschloffen ift, geben die Mitfahrenben feine Mitteilung ab. Gie find als Bengen gelaben. Desbalb ift fofortige Abreife nicht gu erwarten.

Die Ceplofion in Archangel.

Die amtliche Meldung über die Erplofion in Ardangel

Die in Ropenhagen eingetroffenen ruffifchen Zeitungen enthalten folgende amtliche Mitteilung. Der Momirafitab gibt befannt: Am 8. Robember, 1 Uhr nachmittags ereignete fich im hafen bon Archangel auf bem Dampfer Baron Driefen, der mit Munition beladen war, eine Gre'ofion. Der Dampfer fant; die am hafen befindlichen bewohnten Barnden fturgten gufammen; in ben Barenlagern brach Teuer aus, und die Teuerwehrstation flog famt ben Teuertrehrleuten in die Luft. Glegen Abend war man bed Brandes herr geworben. Auch ber englische Dampfer Carl of Farfor ift bei ber Explosion gerftort und die Safenanlagen find idwer beichabigt worden. 150 Berionen murden getatet, 650 erlitten mehr ober weniger ichwere Brandwunden. Der Momiralftab fligt bingu, bie Behörben hatten Grund jar Unnahme, daß die Erplofion burch beutide Agenten berbacgerufen worden fei. (Ohne eine folde Berbachtigung fiber Die bofen Deutschen wird nun einmal feine Ungludenadricht bon irgendeinem der Berbundeten ausgegeben.)

Rach einer aus Bardge eingelaufenen Privatmeleung welche bie Berliner B. 3. am Mittag wiebergibt, fol' ber "Baron Friefen" auf ber Reebe bon Bakarigi gelegen haben haben und von einem Tanchbnot torvediert worden fein. Inegefamt wird die Ingahl ber fofort Getoteten und ihren Wunden Erlegenen nunmehr mit 530 angegeben, barunter 11 ruffifche Artillerie-Marincoffiziere und fünf englische Offiziere.

Giner Privatmelbung ber "Rba Bagligt Allebond." zufolge foll ber Schaben viel größer fein als amtlich gegegeben wurde. Darnach wird bie 3abl ber Ochwerberlegten auf 736 angegeben. Das Norwegifde Poftamt teilt mit, bağ feine Paletpoft nach Archangelst gefandt werben bari, ba der dortige Lagerraum abgebrannt ift.

Telephenische Rachrichten.

Der Polenantrag im Abgeordnetenhans angenommen.

2028. Berlin, 20. Rob. (Richtamtlich.) In ber heutigen Gibung bes preuß. Albgeordnetenhauses wurde der bekannte Antrag ber Konferbatiben, Rationalliberalen und Freikonservativen über die Bolenfrage in namentlicher 216 ftimmung mit 180 gegen 104 Stimmen bei 3 Stimmen enthaltungen angenommen.

Der Baterlandifche Silfedienft im Reidetagehauptauefduß.

BIB. Berlin, 20. Rob. (Richtamtlich) Die nochfte Sigung bes Saushaltsausschuffes bes Reichstages findet am Donnerstag, ben 23. Rob., 11 Uhr bormittags ftatt. Tagesordnung: Baterlandifcher Silfsbienft.

Das Jod der Entente auf Griechenland.

BIB. Athen, 20. Nob. (Richtamtlich.) Reutermelbung. Die Alliterten berlangten, bag ben bentiden, öfterreichifd-ungarifden, türtifden und bulgarifden Gefandten ihre Baffe ansgehandigt werten. Die Regierung betrachtet Diefe Forberung als unannehmbar. Es wurde ein Rabinetterat unter Borfit bes Ronige abgehalten, um die Angelegenheit gu beiprechen Der Rönig hat für morgen früh 16 Uhr einen Stronrat einberufen. Es herricht große Beunruhigung bag bie Mliterten berlangt haben, bag die feindliden Wejandten am Mittwoch abreifen.

Die Offiziersverlufte der Italiener.

282B. Wien, 20. Rob. (Richtamtlich.) Aus bem Striegspreffeonartier wird gemeldet: Rad einer privaten Statiftit haben Die Italiener feit Rriegeausbruch an Toten 11 Generale, 118 Oberften und Oberftleutnants, 194 Majore, 1014 Sauptleute, 862 Oberfeutnants und 3248 Lentnants verloren. Bom 1. bis 15. November find 3 Oberften und Oberftleutants, 11 Majore, 27 Sauptleute, 22 Cherleutnants und 70 Leutnante gefallen.

Schwerer Sturm in Frantieich.

BIB. Bern, 20. Rob. (Richtamtlich.) Aus eine großen Teile Frankreiche wird ein ftarter Barometerfin gemelbet, ber teilweise 40 Millimeter beträgt und fich aus in Paris unangenehm bemerkbar machte. Besondere on Marfeille und Bordeaux wird gemelbet, daß gewaltige Springfluten die Strafen überichwemmten und den Strafenbahnbertehr unmöglich machten. Sunderte Heiner Fabrzeuge wurden vernichtet, auch größere Schiffe icheiterten an der Safeneinfahrt. Silfeleiftung war infolge ber Seftigfeit bed Wellenganges unmöglich.

Aus Proving und Radbargebieten.

:! Sinweis. Um 21. Robember 1916 ift eine Befanntmadjung: Bestanderhebung von Wertzeugmajdinen berdifentlicht worden. hiernach unterliegen bie in ber Befanntmachung naher bezeichneten Gegenstände, insbesondere Trebbante, 215naber bezeichneten Gegenftande, insbesondere Treindate Absteckmaschinen, Revolverbante, Früsmaschinen, Schleismaschiner, Behr- und Früswerke, Bertikal-Bohr- und Trehwerke, Steings, Stoß- und Hobelmaschinen, Automaten, Hinterderbante, Jentriermaschinen, Pressen und Stanzen, Answu, bante, Jentriermaschinen, Pressen und Stanzen, Answu, Luft- und Fallhämmer, sowie Abgraipressen einer genau ergelten Meldepflicht, soweit die Maschinen nicht voll und ar schließlich und sür eine längere Dauer als 2 Monate vom Lindsießlich und sie eine längere Dauer als 2 Monate vom Lindsießlich und sie eine längere Dauer als 2 Monate vom Lindsießlich und sie ern November 2016 ab fifr Ariegezwede beschäftigt find. Die erfte Meldung hat für ben am Beginn bes 21, Robember 1916 borbendenen Bestand bis jum 30. Robember 1916 an die Conigliche Jelbzeugmeifterei, Technische Bentral-Abteilung, Berlin B. 15,

:!: Godftpreife für Mohrrüben. Die Reichsftelle für Gemüje und Obst bringt nochmals allgemein in Erinnerung, daß feit ber Berordmung bom 26. Oftober 1916 der Gegenger-Bochftpreis für Dohren aller Art, alfo aud für rotfleischige Mohrrüben 4 Mart beträgt Gin Sintveis hierauf ist deshalb notwendig, weil sowohl im Großbandel wie auch im Kleinhandel für rote Wohrrüben jehr noch vielfach ein berhältnismäßig heher Preis gezahlt wird.

B Mumenau, 17. Rob. (Lebenbig berbrannt.) Die 13 Jahre alte Tochter bes Bergmanne Sobler fohlief am Tifch in ollgugroßer Rabe einer brennenden Bergmannefarbidlampe ein und tam dabei ber Flamme fo nabe, daß ihre Reiber in Brand gerieten. Das erichredte Bind lief, ba es gerabe einen Augenblid allein war, auf die Strafe und rief und Silfe. Ber eigeeilte Rachbardleute unterbrudten wordt bie Planimen durch Universen von Tüchern usw. Tas Midden trug fo fowere Brandwunden babon, bag es baran ftar.

:1: Riederlahustein, 20. Rob. Abgefafter Gifenbahn dieb. In der Racht bom Freitag jum Samstag wurde auf dem hieligen Bahnhof ein raffinierter Eifenbahndteb feftgenommen. Der Dieb hatte in einem Berjonemwagen bes um 12 Uhr nachts bier bon Roln eintreffenben Berfonenguges famtliche Leberriemen abgeschnitten, Beim Berlaffen Des Buges ftahl er außerdem noch einen großen Korb, in dem fich Arynels mittel besonden. Jedenfalls hatte er gehofft, in dem Starb andere Sochen borgufinden. Rachdem er mit feinem gestobmen Sorb den Berjonen-Bahnhof berlaffen batte, mußte er urch den Siesigen Guterbahnhof geben. Dort wurde er von ifenbahnbeamten festgehalten und bem hiefigen Genbarmerisachtmeifter übergeben, ber ben Dieb in Saft nahm.

Ans Bad Ems und Umgegenv.

Bad Ems, ben 21 Rovember 1916.

e Zas Giferne Kreng 2. Maffe erhielt ber Mustetier 28. Fries, Co.,in ber Wie. Fries unter gleichzeitiger Befarde rung jum Gefreiten wegen Tapferteit bor bem Beinde an ber

. Die 103te ordentliche Generalverfammlung Des Emfer Boriduf: und Areditverein G. G. m b. & fand am 19. d. M., abends 81/2 Uhr im Sotel Schützuhoft unter bem Borfit bes Direttors herrn Carl Lub. Lot, ftatt

Ber Gintritt in Die Tagesordnung gebachte berfelbe in warmen und anerkennenden Worten des am 29. Geptember b. 38. terftorbenen Auffichtsratsmitgliebes, herrn Abam Relten, au beffen Chrung fich die Mitglieder bon ben Gigen erhoben, Ale 1. Gegenstand ber Tagesordnung wurde ber Beichaftebeicht fiber bas 1. halbjahr 1916 borgetragen. Aus demielben ergibt na, daß die Brutto-Bilang in Aftiva und Paffiva 778 921,31 Mart bei einem Umschlag von 2010 527,50 Mf. aufweift. Sierauf wurden bie Rebiffioneberichte über bie Beschaftsabickliffe ber Jahre 1914 und 1915 vorgetragen und auf Untrag bes Auffichterates bem Borftand und Raffierer Entlaftung erteilt. Bei ben hieran anschließenden Wahlen wurden als Porftandsmitglied und Direktor Berr Carl Ludw. Lop jowie ale Mufuchteratemitglieder die herren heinrich Commer, Albert Lintenbach, und Seinrich Lanio wieder-, die herren Anguft Roth und Rudelf Giefeller für die berftorbenen Auffichteratemitglieber herrn Abam Relten und Sch. Jatob Bimmerichied neu-

Aus Raffau und Umgegend.

Raffan, ben 21. Robember 1916.

n Das Giferne Areng erhielt ber Schifte Bilbelm Schang bon bier.

Berantwortlich für Die Schriftleitung Richard Bein, Bad Ems

Mildverfauf.

Die Erzeuger von Deilch, die Milch in ben Sandel bringen, b. h. Mild verlaufen, werben hiermit aufgeforbert, and binnen 3 Tagen eine Rachweifung vorzulegen, aus ber hervorgehen muß, an wen fie Mild verfaufen und welche Menge. Die punktliche Ginhaltung bes Termins wird er-

Bab Ems, den 20. November 1916. Der Magiftrat.

3m Berlage von Rud. Bechtold u. Comb. in Biesbaben ift erichienen (gu begieben burch alle Buch- und Schreibmaterialien-Sandlungen).

Nassanischer Allgemeiner andes = Malender

für das Jahr 1917. Redigiert bon B. Bittgen. — 68 S. 40, geh. — Preis 30 Pfg.

3 n ha I t: Gott zum Gruß! — Genealogie bes Roniglichen Haufes. - Allgemeine Zeitrechnung auf bas 3abr 1917. Sahrmartte-Bergeichnie. - Cein Ungarmadden, eine Ergahlung bon B. Bittgen. - Dit bem Rafe fauer Landfturm in Belgien bon B. Wittgen - Die Rottrauung, eine beitere Ariegogeschichte bon St. b. b. Fiber. - Jungdeutiche bichterifche Briegeer. uffe. - Bei Ariegeausbruch in Aegypten bon liffionarin G. Roat. - Bie ber Gemfijeban jum egen werben fann. - Rlaus Brenningts fterurlaub. - Jahresuberficht. - Bermifch-

es. - Ungeigen. Bieberberfaufer gefucht!

Berkauf von Graupen.

Muf einen Rummerabidmitt 12 ber Lebensmittelbezugeicheine ber Stadt Bab Eme entfallen 80 Gramm Graupen. Räufich zu haben am Donnerstag ben 23. bs. Mte. bei S. Rauth, B Bief, Bw Soffarth, 3. Reumann, Ronfumverein Emferhütte.

Bab Ems, ben 20. November 1916. Der Magiftrat

Verkauf von Buchenstammholz.

Es ift in Ausficht genommen, im fommenben Winter 350 Fin. Buchenftammholz im hiefigen Stadtwald zu fällen. Der Bertauf ber Stamme ab Balb foll im Bege bes fchriftlichen verichloffenen ungebots erfolgen. Angebote, in benen ber Raufpreis nach ben einzelnen Rlaffen ber Stamme anju eben ift, werben bis Samstag, ben 18. Dezember I. 38.

Raberes ift bei bem Forftichusbeamten (Berrn Forfter Smilfowsty gu Forfthaus Ems) gu erfahren.

Bad Ems, ben 15. November 1916.

Der Magiftrat.

Beweiden der Wiesen.

Das Beweiben ber Wiefen ift bom 1. 12. 1916 bis 1. 3. 1917 geftattet.

Bab Ems, ben 20. Rovember 1916.

Der Magiftrat.

Spendet Weihnachtsgaben für die Emfer Stieger.

Aum britten Male mabrend bes Rrieges naht bie Weihnachtszeit und in jedem deutschen Bergen regt fich ber Bunich, amferen in Rot und Tod fo tapfer ausharrenben Griegera eine Weihnachtsfreude ju bereiten und ihnen hiermit wenigstens einen Teil unserer Santesichuld abgutragen. Gerade mit Rudficht barauf, daß die Gaben für unfere Truppen bei ber langen Briegebauer viel fparlicher bon ben Angehörigen fliegen wie früher, ift die Stiftung bon Weihnachtsgaben bringend er-

An alle Einwohner und die hier bestehenden Bereine ergebt beshalb die freundliche Bitte, an bem Liebeswert mitzuhelfen, foweit es in ihren Kraften fteht. Als Spenden tommen hauptfachlich in Betracht: Bargeld, Tabat, Bigarcen, Bigaretten, Bfeifen, Fischkonserven in fleinen Blechovien, gedorrtes Doft, Briefpapier, Postfarten, Rotigbucher, Bleiftifte, Tafchenmeffer

Gaben und Abreffen bon ortsangehörigen Griegern werben bis zum 1. Dezember b. 3rs. auf bem Rathaufe bei herrn Oberftadtfetretar Raul entgegengenommen.

Im Anftrage ber Städtifchen Berwaltung und Bertretung Der Ausschuß:

Dr. Schubert, Burgermeifter, Fifcher, Babbe, Scherf.

Bekanntmachung.

Freitag, ben 24. be. Die. nachmittage 3 Uhr tommen im

Blodhaus bei Nakenelnbogen

am Bege nach Roth gegen gleich bare Bahlung jum öffentlichen Bertauf:

2-3 Biegen

- 1 halbjahriger reinraffiger Schäferhund fowie folgenbe gebrauchte Beitfachen:
 - 57 Bollbeden
 - 20 Bettbezüge
 - 20 Bettücher
 - 20 Riffenbegüge

15 Strobfade.

[1099

Landesbauamt, Ticz.

Mm Donnerstag, ben 23. be. Mts. vormittage 10 Uhr, werden in Erbenheim (Rennbabn) und am Freitag, den 24. de. Mts., vormittage 10 Uhr, in Frantfurt a. D. . Cachjenhaufen, Gerbermühlfir. 1, zusammen

Driginal - Schweizer Grauvieh, Simmentaler und Friburger, famtlich hochträchtig oder mildend öffentlich weiftbietend gegen Bargahlung verfteigert. Un Sanbler, bie nicht einen beglaubigten Ausweis ihres Auftraggebers befigen, und an außerhalb bes Regierungsbezirks Wiesbaben wohnende Berfonen werden feine Tiere abgegeben. [1098 Landwirtschafts-Rammer f. b. Reg. Bez. Wiesbaden

Zum Totenfest

bringe meine geschmadvolle

Krang- u. Bonquet-Binderei

in empfehlenbe Erinnerung.

Emil Hohlwein, Diez,

Bitte meine Chaufenfter gu beachten. [1001



Milch-Zentrifugen neuester Konstruktion

in allen Grössen (auch für Ziegenhaltung) auf Lager und sofort lieferbar.

Diez, a. d. alten Kaserne Fernsprecher 232.

vom Seeplatz eintreffend:

Berner empf blen wir folonge Borrat reicht: Seefiiche in Gelee, Bfd. ./6 1 95 Stud 56 & Beräuch. Beringe, Fischklösse

in Dojen ca. 2 Bo. .# 3.40 in Dojen ca. 1 Bib .# 2.30

Reu eingeführt :

Kaffee-Ersatz

Im eigenen B trieb aus forgfältig ausgemabiten Früchtetaffres und fernften Bulaten bergeftellt.

Befommlid, ausgiebig u. fparfam im Gebrauch.

1/a Bfand. Batet 29 &

1/1 Bfund Batet 58 3

Handarbeits-Zigarette S.&F. Sandmarte, Stud 6 & und berichiebene andere gute Fabritate in

jeder Breislage

Bitronen

Strid 12 3

Schade & Tüllarabe

Diez, Wilhelmstr. 26 Tel. 211

Micsinnicia bente friid eingetroffen. 11094 Albert Ranth, Bab Ems

jum Trodnen bon Gemuje Ad. Schupp, Bad Ems.

Für Weihnachtegeschente geeignet!

Unmodern geworbene Pelggar-nituren merben modernificet und ausgebeffert.

Gebrauchte

Rosshaar-Matratzen, alte Säcke, Packleinen

Wäsche, Baumwoll- u. Leinenstoffe

kaufe zu hohen Preisen. Schrift. Angebote an Georg Lindner,

Coblenz, Laubbach 58.

F1077

Gine frif fimildenbe

du su fe.

mit Ralb gu bertaufen. [1005 Remmenau Rr. 22.

Laurburide

Wilbelm Linfenbad, Bal Enhrknecht

fofort gefuct. Bangefaaft Bernd, Rieren Rirdliche Radridia

Bad Guig.

Sbangelifche Rirde. Mittwoch, ben 22. Mott Bug- urb Bet of Bfarrfirde. Bormittags 10 Ilfr. O'Tr Bforrer Denbeman. Text: Befafas 88, 22 Radmittags 2 Unt Derr Pfarier Gunt. Acer ba 8 Ubr

herr Bfarrer Denbema Borm. 10 libr: fr. Dir. om Maffau. Gbangelifde Birde

Brittmech Landesbus u Beite Borm, 10 Uhr: De Die Brei Mitwirfung bes Andrechen Kollefte ihr bedürfige Kriege Rachnt. 5 Uhr: Dt. Pir Graff

Mittwedy Landesbuff u Belle Radin, 2 Uhr: Detr Bfarter Mon

ous Roffin.

Ties.
Grangelilde Arrac.
Mittwoch, den 22. Nobellar,
Buf au.
Morg. 10 Uhr: Or. Del. Silbella.
Nibende f Uhr: Or. Afar Senat Nitropellamming für die exces Kirche in Ocherrich

Bir Die nachite Rumbet

Me ben Betril cheftra Santiltoblenit.
alle dentisten

To the same

ambere 3ngen